

Gemeinde Appen

Bericht des Bürgermeisters

Vorlage Nr.: 1776/2023/APP/MB

| | |
|----------------------------------|-------------------|
| Fachbereich: Soziales und Kultur | Datum: 19.01.2023 |
| Bearbeiter: Spielmann | AZ: |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|---|------------|-----------------------|
| Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen | 23.02.2023 | öffentlich |

Bericht des Bürgermeisters und Anfragen

1. Übersicht über die Gruppen- und Belegungszahlen der Appener Kindertagesstätten

Während der Sitzung im Juni 2011 wurde vereinbart, dass regelmäßig eine Übersicht über die Gruppen- und Belegungszahlen der Kindertagesstätten in der Gemeinde Appen gefertigt und dem Bürgermeisterbericht beigelegt wird.

Diese Übersicht wird jeweils zum Jahresanfang und zum Beginn eines Kindergartenjahres zur Verfügung gestellt (siehe Anlage).

2. Aufnahmesituation an der Grundschule Appen

Für das kommende Schuljahr wurde eine Kapazitätsfestlegung beantragt, diesem Antrag wurde vom Schulamt zugestimmt. Daher kann in diesem Jahr nur zweizügig eingeschult werden.

Aktuell ist von 51 Erstklässlern aus Appen und 12 Erstklässlern in der SIM-Klasse auszugehen.

3. Sozialstaffel Betreuungsschule

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales hat um halbjährliche Berichterstattung gebeten.

Insgesamt wird für 9 Kinder eine Sozialstaffel gewährt, davon 3 Kinder mit sozialem Aspekt, d.h. der Betreuungsbedarf wegen Erwerbstätigkeit ist nicht gegeben.

4. Jahresbericht Jupita 2022

Der Jahresbericht für das Jupita ist als Anlage beigefügt. Herr Semmelhack wird für Rückfragen oder Ergänzungen zur Verfügung stehen.

5. Seniorenausfahrt 2023

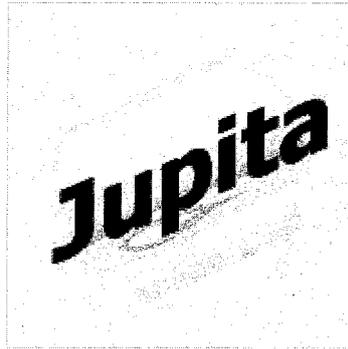
Die Seniorenausfahrt wird am 23. Juni 2023 stattfinden, die Einzelheiten sind noch nicht abschließend festgelegt.

Lütje

Anlagen:

Übersicht über die Gruppen- und Belegungszahlen
Jahresbericht Jupita

Jahresbericht JUPITA 2022



Jugendzentrum der Gemeinde Appen



Hauptstraße 79, 25482 Appen
Tel.: 04101 - 512863
e-mail: jupita-appen@gmx.de

Leitung Kai Semmelhack
Mitarbeiterin Kim von der Reith

Blick zurück

Anfang des Jahres 2022 stand die Arbeit im Jugendzentrum JUPITA noch ganz im Zeichen der grassierenden Corona-Pandemie. Es galt die Maskenpflicht und der Besuch der Einrichtung durfte nur unter Einhaltung der sog. 2G-Regel erfolgen. Ein Hygienekonzept wurde dauerhaft umgesetzt. Einige Kinder und Jugendliche schreckten diese Maßnahmen ab, sie besuchten den JUPITA nur sehr sporadisch; andere Kinder und Jugendliche kamen nahezu jeden Tag in die Einrichtung. Die Arbeit im Jugendzentrum gestaltete sich teilweise sehr schwierig. Mindestabstände mussten eingehalten werden, einige beliebte Spielgeräte (Tischtennis, Kickertisch) konnten nicht mehr bespielt werden und waren „gesperrt“. An eine gemeinsame Zubereitung von Speisen und Süßspeisen war nicht zu denken. Bis dato beliebte Karten- und Brettspiele konnten nicht mehr gespielt werden. Einfallsreichtum und Spontanität von Seiten der Mitarbeiter war hier permanent von Nöten.

Trotz all dieser Regeln und Unwägbarkeiten war die Einrichtung dennoch stets gut besucht (5-12 Kinder/Jugendliche).

Am 24. Februar 2022 marschierten russische Truppen in die Ukraine ein. Schon kurz danach wurde auch ich, als Leitung des Jugendzentrums, in die Planungen zur Flüchtlingshilfe eingebunden. Geflüchtete Kinder und Jugendliche sollten auch im Jugendzentrum einen Ort finden, an welchem sie sich sicher und geborgen fühlen konnten. Bis zu den Sommerferien war eine größere Anzahl fast täglich in der Einrichtung zu Gast. Nach den Sommerferien nahm die Zahl der aus der Ukraine geflüchteten und in Appen untergebrachten BesucherInnen aber wieder stetig ab.

Ende März fand in den Räumen des JUPITA ein Gespräch mit Gemeindevertretern verschiedener Parteien statt. Frau von der Reith und ich berichteten von unserer Arbeit in der Einrichtung und beantworteten Fragen seitens der Politiker. In diesem sehr konstruktiven Gespräch war auch eine zukünftige Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an politischen Prozessen innerhalb der Gemeinde Appen Thema. Hier gilt es alsbald Lösungsvorschläge zu erarbeiten und konkret umzusetzen.

Ab April war das Tragen einer Gesichtsmaske im JUPITA obsolet. Die 2G-Regel und das Hygienekonzept galten weiterhin.

Am 20. Mai 2022 wurde nach weiteren „Corona-Lockerungen“ eine Übernachtung in den Räumen des Jugendzentrums durchgeführt. Diese hatten sich viele BesucherInnen lange gewünscht. Endlich waren die Auflagen des Landes Schleswig-Holstein so minimal, so dass man solch ein Angebot durchführen konnte. Teilgenommen haben 10 Kinder und Jugendliche.

Am 10. Juni 2022 fand im JUPITA die „3. Nacht der Jugend“ statt. Diese vom Kreis Pinneberg und diversen Jugendeinrichtungen des Kreises geplante Veranstaltung sollte die öffentliche Aufmerksamkeit auf die offene Kinder- und Jugendarbeit lenken. Um dieses Angebot sehr niedrigschwellig zu halten, wurden im JUPITA von 16.00 Uhr bis 23.00 Uhr Brett- und Kartenspiele gespielt. Der JUPITA platzte an diesem Tag sprichwörtlich „aus allen Nähten“!

In den Sommerferien bot die Gemeinde Appen wieder ein Sommerferienprogramm an. Hier wurden auch von Seiten der Mitarbeiter des JUPITA Angebote gemacht und durchgeführt bzw. begleitet. Die Zusammenarbeit mit Frau Willers und Frau Karock aus dem Amt GuMS ist hier nur als sehr professionell und sehr zielführend zu bezeichnen.

Am Samstag, den 17. September fand in der Distelkaphalle nach langer „Corona-Pause“ wieder das beliebte Fußballspielen statt. 2 Stunden lang wurde gerannt, gekickt, geschwitzt und gejubelt bzw. geflucht. Teilgenommen hatten an diesem Abend 12 Kinder und Jugendliche.

Auch in den Herbstferien beteiligten sich die Mitarbeiter am Ferienprogramm. Parallel dazu hatte der JUPITA nachmittags an den meisten Wochentagen geöffnet und war gut besucht.

Ganze zwei Jahre lang fand im JUPITA keine Weihnachtsfeier mehr statt. Corona machte in 2020 und 2021 eine besinnliche Feier mit vielen BesucherInnen unmöglich und wurde jeweils folgerichtig im Vorwege abgesagt.

Am 9. Dezember 2022 konnte nun endlich wieder eine Weihnachtsfeier durchgeführt werden. Eingeladen waren alle Kinder- und Jugendlichen, welche im Laufe des Jahres die Einrichtung besucht hatten. Es gab Pizza und Getränke für Alle. Gekommen sind zu dieser Veranstaltung 28 Kinder und Jugendliche.

Besucherzahlen

Die täglichen Besucherzahlen variieren von minimal 5 bis maximal 25 BesucherInnen. Insgesamt erreichte der JUPITA im Jahr 2022 **82** Kinder und Jugendliche. Die große Mehrheit dieser BesucherInnen wohnt in der Gemeinde Appen, einige Kinder- und Jugendliche kommen aus den umliegenden Nachbargemeinden. Unter ihnen befinden sich auch BesucherInnen, die durch Umzug die Gemeinde Appen verlassen haben und weiterhin den Kontakt zu Freunden und Freundinnen aus Appen über den JUPITA gesucht haben. Erfreulich ist, dass wieder mehr Mädchen das Haus besuchen. Nach den Sommerferien gab es viele neue Gesichter (ErstbesucherInnen) im JUPITA.

Vor allem die Verteilung der monatlich erscheinenden Angebots-Flyer in der Grundschule zeigt in Bezug auf die täglichen Besucherzahlen Wirkung. Ca. 75 % der BesucherInnen des JUPITA sind 8-13 Jahre. 25 % sind 14 Jahre und älter. Ca. 80 % der Gäste des JUPITA sind männlichen Geschlechts.

Blick nach vorn

Im Frühjahr 2022 starten erneut die Planungen für das diesjährige Sommerferienprogramm. In gemeinsamer Planung mit dem Amt werden Frau von der Reith und ich erneut zahlreiche Aktionen anbieten und durchführen. Hierbei halte ich es für immens wichtig, dass auch eine Vielzahl von Angeboten außerhalb der Gemeinde geplant wird. Neben kleinen niedrighschwelligigen Angeboten sind diese Tagesausflüge das „Salz in der Suppe“ eines solchen Ferienprogramms. Leider steht das Ferienprogramm der Gemeinde Appen in direkter Konkurrenz zu anderen Angeboten des Kreises Pinneberg. Diese können bei bestimmten Angeboten (z.B. Heide-Park Soltau) ganz andere, niedrigere Preise aufbieten, so dass eine geplante Fahrt in den Heide-Park seitens der Gemeinde, mangels Anmeldungen, abgesagt werden musste.

Das Angebot „Fußball in der Distelkaminhalle“ soll wieder regelmäßig stattfinden. Ein neuer Termin im Monat Februar ist schon „gebucht“.

Ebenfalls soll im JUPITA wieder eine Disco für Kinder und Jugendliche stattfinden. Diese soll nach langer Pause (coronabedingt) ebenfalls im Februar stattfinden.

Im Laufe des Jahres werden wir wieder die momentanen Dritt- und Viertklässler der Grundschule Appen in den JUPITA einladen. Hierbei stellen wir Mitarbeiter uns selbst und unsere Arbeit in der Einrichtung vor. Rektor Scharnweber unterstützt schon seit einigen Jahren dieses Vorhaben und gewährleistet hier stets eine reibungslose Durchführung.

Auch die Verteilung der JUPITA-Flyer in der Grundschule klappt stets problemlos.

In den Herbstferien öffnet der JUPITA, wir Mitarbeiter beteiligen uns erneut am Herbstferienprogramm.

Im Dezember soll wieder eine Weihnachtsfeier stattfinden.

Dank

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei Frau Jathé-Klemm, Frau Willers und Frau Karock aus dem Amt GuMS. Die Zusammenarbeit ist professionell und zielgerichtet. Ebenfalls möchte ich mich bei Rektor Scharnweber von der Grundschule Appen und Anja Martens von der Geschäftsstelle des TuS Appen bedanken.

Ein ganz besonderer Dank gilt meinen ehrenamtlichen BegleiterInnen im Sommer- und Herbstferienprogramm. Ohne sie wäre ein Großteil der Aktionen schlicht nicht durchführbar. Hinzu kommt, dass sich einige von ihnen extra Urlaub nehmen, um die Gemeinde Appen, die Kinder- und Jugendlichen und mich unterstützen zu können.



Öffnungszeiten Jupita 2022

| | |
|-------------------|------------------------------------|
| Montag | 15.00 - 20.00 offener Treff |
| Dienstag | 15.00 - 20.00 offener Treff |
| Mittwoch | 15.00 - 18.00 offener Treff |
| Donnerstag | 15.00 - 20.00 offener Treff |
| Freitag | 14.00 - 20.00 offener Treff |

(Diese Öffnungszeiten bleiben in 2023 unverändert.)

Der jeweils aktuell geltende Flyer ist über die Homepage des Amtes GuMS abrufbar.

Datum der Berichterstellung: 24.01.2022
Kai Semmelhack

Übersicht über die Gruppen- und Belegungszahlen TOP Ö 2

DRK-Bewegungskita Appen

Stand: 01.02.2023

| | | |
|-----------------|-------------------|----|
| Matrosen | | |
| Elementargruppe | vorhandene Plätze | 20 |
| 8.00 - 14.00 | belegte Plätze | 20 |
| | freie Plätze | 0 |

| | | |
|------------------|-------------------|----|
| Seeräuber | | |
| Elementargruppe | vorhandene Plätze | 20 |
| 8.00 - 14.00 Uhr | belegte Plätze | 20 |
| | freie Plätze | 0 |

| | | |
|------------------|-------------------|----|
| Anker | | |
| Elementargruppe | vorhandene Plätze | 20 |
| 8.00 - 16.00 Uhr | belegte Plätze | 20 |
| | freie Plätze | 0 |

| | | |
|------------------|-------------------|----|
| Boje | | |
| Elementargruppe | vorhandene Plätze | 20 |
| 8.00 - 16.00 Uhr | belegte Plätze | 20 |
| | freie Plätze | 0 |

| | | |
|--------------------|-------------------|----|
| Kugelfische | | |
| Krippe | vorhandene Plätze | 10 |
| 8.00 - 14.00 Uhr | belegte Plätze | 10 |
| | freie Plätze | 0 |

| | | |
|------------------|-------------------|----|
| Delfine | | |
| Krippe | vorhandene Plätze | 10 |
| 8.00 - 16.00 Uhr | belegte Plätze | 10 |
| | freie Plätze | 0 |

| | | |
|---------------------|-------------------|----|
| Schildkröten | | |
| Krippe | vorhandene Plätze | 10 |
| 8.00 - 16.00 Uhr | belegte Plätze | 10 |
| | freie Plätze | 0 |

| | | |
|------------------|-------------------|----|
| Robben | | |
| Krippe | vorhandene Plätze | 10 |
| 8.00 - 14.00 Uhr | belegte Plätze | 10 |
| | freie Plätze | 0 |

Lebenshilfe Kita Heideweg

| Waldgeister (Waldgruppe) | | |
|--------------------------|-----------------|------|
| Integrationsgruppe | vorhande Plätze | 11:4 |
| 8.00 - 14.00 Uhr | belegte Plätze | 11:4 |
| | freie Plätze | 0 |

| Wawuschel | | |
|--------------------|-----------------|------|
| Integrationsgruppe | vorhande Plätze | 11:4 |
| 8.00 - 14.00 Uhr | belegte Plätze | 11:4 |
| | freie Plätze | 0 |

| Mauseloch | | |
|--|-----------------|----|
| Elementargruppe | vorhande Plätze | 20 |
| 7.00 - 15.00 Uhr | belegte Plätze | 19 |
| | freie Plätze | 0 |
| Reduzierung wegen einer Fördermaßnahme | | |

| Katzenbande | | |
|--------------------|-----------------|----|
| Integrationsgruppe | vorhande Plätze | 20 |
| 8.00 - 14.00 Uhr | belegte Plätze | 20 |
| | freie Plätze | 0 |

| Wichtel | | |
|-------------------------|-------------------|----|
| inklusive Krippengruppe | vorhandene Plätze | 10 |
| 8.00-15.00 Uhr | belegte Plätze | 10 |
| | freie Plätze | 0 |

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 1781/2023/APP/BV

| | |
|---------------------------------------|-------------------|
| Fachbereich: Bauen und Liegenschaften | Datum: 08.02.2023 |
| Bearbeiter: Pagelkopf | AZ: |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|---|------------|-----------------------|
| Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen | 23.02.2023 | öffentlich |
| Bauausschuss der Gemeinde Appen | 28.02.2023 | öffentlich |
| Finanzausschuss der Gemeinde Appen | 14.03.2023 | öffentlich |
| Gemeindevertretung Appen | 21.03.2023 | öffentlich |

Schulhoferneuerung Grundschule Appen; Antrag der Schüler

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung erhielt Kenntnis über den Wunsch nach einer Schulhoferneuerung bzw. Umgestaltung. Aus diesem Grund fand am 10.01.2023 gemeinsam mit dem Bürgermeister, dem Bauhof, der Verwaltung sowie der Schulleitung ein Ortstermin an der Grundschule Appen statt.

Zuerst wurden der Verwaltung und dem Bürgermeister durch die Schüler der vierten Klasse die Wünsche für den Schulhof mitgeteilt und begründet. Anschließend haben auch die Vertreter der Schulleitung gemeinsam mit dem Bürgermeister und der Verwaltung über die Wünsche und Möglichkeiten vor Ort gesprochen.

Es wird sich ein neues Fußballfeld gewünscht, denn zum einen ist das aktuelle Feld recht klein und der Untergrund für das Fußballspiel nicht ideal. Zudem wünschen sich die Schüler eine „Chill-Ecke“ hier möchten sie während der Pause in Ruhe sitzen können und auch gerne mal eine Unterrichtsstunde an der frischen Luft wahrnehmen. Außerdem wünschen sich die Kinder ein Spielgerät zum Klettern oder auch sitzen.

Die Schüler haben im Rahmen des Schulunterrichtes förmliche Schreiben an Unternehmen gesendet, unter anderem an einen Spielgerätehersteller. Dieser hat den Kindern auch geantwortet und eine Möglichkeit zur Änderung des Schulhofes entworfen. Die Kosten hierfür liegen ca. bei 80.000,00€.

Während des Gespräches kam auch die Idee ein Multisportfeld aufzustellen, da dies auch für den individuellen Sportunterricht genutzt werden kann. Hier ist ein Fußballfeld, Basketballfeld und Hockeyfeld vorhanden, durch das eingezäunte Spielfeld kann verhindert werden, dass andere Schüler auf dem Schulhof von Bällen

getroffen werden. Die Kosten hierfür das Spielfeld liegen bei ca. 70.000,00 zzgl. Montage.

Das Multisportfeld kann auch ein wenig individualisiert werden.

Ebenso ist in den bisherigen Kosten noch kein Abbau oder Bodenarbeiten eingerechnet.

Die Schulleitung hat im Gespräch auch die Unterstützung der Elternschaft angesprochen insbesondere beim Abbau und Herrichtung der „Chill-Ecke“, um Kosten einzusparen.

Dennoch ist insgesamt mit Kosten von ca. 100.000 – 150.000 € zu rechnen.

Finanzierung:

Die finanziellen Mittel für eine Schulhoferneuerung/-umgestaltung sind im Haushalt bereitzustellen.

Fördermittel durch Dritte:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt,
der Bauausschuss empfiehlt,
der Finanzausschuss empfiehlt,
die Gemeindevertretung Appen beschließt, der Umgestaltung und Erneuerung des Grundschulhofes zuzustimmen und benötigte finanzielle Mittel im Haushalt bereitzustellen. Die Verwaltung wird gebeten in Zusammenarbeit mit der Grundschule ein Konzept zu erarbeiten und Angebote einzuholen.

Lütje
(Der Bürgermeister)

Anlagen: - Antrag auf Umgestaltung des Schulhofes von Schülern
- mögliches Multisportfeld

Pagelkopf

Von:**Gesendet:****An:****Betreff:****Anlagen:**

Grundschule.Appen@schule.landsh.de

Donnerstag, 19. Januar 2023 10:46

Lütje; Pagelkopf; Jathe-Klemm

Antrag auf Schulhofumgestaltung

Brief der Kinder der GSA.pdf

Sehr geehrter Herr Lütje, liebe Appener Fraktionen,

Antrag auf Schulhofumgestaltung der Grundschule Appen

Hiermit stellen wir einen Antrag, zur Umgestaltung unseres Schulhofes.

Schon seit längerer Zeit haben wir immer wieder Konflikte beim Fußballspielen in der Pause. In der Kinderkonferenz wurde das zu kleine Fußballfeld immer wieder thematisiert und nach Lösungen gesucht. Die einzelnen Jahrgänge dürfen zurzeit nur an bestimmten Tagen Fußball spielen. Ein Wunsch war, den Fußballkindern einen größeren Platz zu schaffen. In diesem Zusammenhang wurde auch über den Untergrund des Fußballfeldes diskutiert. Die Kinder spielen zurzeit auf Pflastersteinen, auf denen es durch Verschmutzung des direkt angrenzenden Sandspielplatzes immer wieder zu Stürzen und Verletzungen kommt. Hier wünschen sich die Kinder einen passenderen Belag des Fußballfeldes. Um das Fußballfeld zu vergrößern, soll der alte, in die Jahre gekommene Reifenberg abgetragen werden. Auch dieses ist schon länger im Gespräch, da die Reifen, insbesondere im Sommer, häufig schwarze Flecken an Kleidung und Händen hinterlassen. Hier ist es fraglich, ob eine Gefährdung der Gesundheit vorliegt. In diesem Zuge wäre eine Verlegung des Fußballfeldes an den Rand des Schulhofes sinnvoll, um das freie Spiel der anderen Kinder nicht zu stören. Anstelle des Reifenberges wünschen sich die Kinder ein Kletternetz.

Des Weiteren gibt es den Wunsch, den Schulhof um eine abgegrenzte Ruhezone/grünes Klassenzimmer zu erweitern.

Für eine diesbezügliche gemeinsame Begehung des Schulhofes waren sowohl Vertreter der Gemeinde als auch des Bauhofes bereits vor Ort.

Wir hatten als Schule auch schon einige mögliche Kosten für die Maßnahmen ermittelt. Dieses wurde aber in die Hände des Amt GuMS genommen. Die Kostenermittlung kommt vom Amt GuMS.

Mit freundlichen Grüßen

Die Kinder der GS Appen, das Kollegium der GS Appen und Martin Scharnweber, Schulleiter der GS Appen

Grundschule Appen
Schulstraße 4
25482 Appen

18.1.23

Amt Geest und
Marsch Südholstein
Z. Hd. Herrn Lütje
Wedeler Chaussee 21
25492 Heist

Erneuerung des Schulhofs

Sehr geehrter Herr Lütje,

wir sind Lasse Malek und Emiglia
aus der Grundschule Appen
und wollen unseren Schulhof
erneuern.

Wir würden dafür gerne
unseren Fußballplatz vergrößern
und einen neuen Untergrund
bekommen. Aus einem Stück
was wir nicht nutzen, wollen
wir eine Chillecke herrichten.
Statt dem Reiterberg möchten wir
ein Kletternetz. Ein Basketballkorb
wäre auch schön.

Im Voraus vielen Dank für Ihre
Bemühung.

Mit freundlichen Grüßen

Lasse, Malee und Emiglia aus
der Grundschule Appen.

5 53 044 0

fit Multisportfeld City

made in germany



Lieferumfang

- 2x Tor mit Basketballkorb: Stahl Pulver, HDPE
- 2x Brüstung Tor: Stahl Pulver, HDPE
- 44x Brüstung: HDPE
- 22x Brüstung: Stahl Pulver
- 24x Fangzaun: PP

| | | |
|---|------------------|--------------------|
|  | Material | Stahl Pulver, HDPE |
|  | Mindest-Raum | 2076x1420x514 cm |
|  | Freie Fallhöhe | - |
|  | Fallschutz netto | - |
|  | Fundamente | 34x OF |

TuS Appen von 1947 e. V.

TuS Appen von 1947 e.V. ♦ Almtweg 23 ♦ 25482 Appen

An den Bürgermeister
Der Gemeinde Appen zur
Weiterleitung an die entsprechenden Ausschüssen

Vorsitzender

Wilfred Diekert

Almtweg 10

25482 Appen

☎ 04101 20 71 53

E-Mail: wilfred.diekert@t-online.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Rücksprache mit dem Vorstand der Fußballabteilung und des Gesamtvorstandes des TuS Appen e.V. von 1947 möchten wir folgenden Antrag stellen:

Hiermit beantragen wir die Sanierung des Platzes 3 auf Basis eines Naturrasens, mit „Maulwurfschutz“, mit Drainage und Bewässerungsanlage.

Der Hintergrund des Antrags ist, dass die jetzigen Trainingsmöglichkeiten auf dem Appener Sportgelände für die Abteilung Fußball stark verbesserungswürdig sind (ein Foto des Platzes 3 ist dem Anhang beigelegt).

Der sanierte Platz 1, unser Stadion, wird seit der Eröffnung im September 2022 nur für Punktspiele genutzt. Der sanierte Platz ist für alle Fußballerinnen und Fußballer optimal und hat bisher nur Lob erfahren.

Platz 2 neben der Feuerwache ist ein Trainingsplatz, der intensiv von allen Mannschaften genutzt wird. Dementsprechend ist der Platz durch die hohe Belastung durch Sportler oftmals umgepflügt. Bei Regen oder Schneefall wird der Platz gesperrt, damit der Rasen geschont wird. In den dunklen Wintermonaten kommt erschwerend das nur einseitig vorhandene Flutlicht hinzu. Eine Seite des Platzes wird lediglich durch Straßenlaternen erhellt. Das führt dazu, dass eine Hälfte des Platzes nahezu stockdunkel ist.

Platz 3 ist zurzeit ein von Maulwurfshügeln durchsetzter Platz. Zahlreiche weitere Unebenheiten machen ein Fußballtraining zur Schwierigkeit. Aus diesem Grund wird der Platz nur sporadisch in den Sommermonaten von den Mannschaften genutzt. Die Verletzungsgefahr ist durch die Unebenheiten sehr groß.

Im Winter 2021/ 2022 haben die Damen mehrere Monate auf dem Kunstrasenplatz beim Heidgrabener SV trainiert. Die 1. Herren trainiert seit 2021 zweimal wöchentlich in Prisdorf und die B-Jugend trainiert

Bankverbindung: IBAN: DE 49 23051030 0003024445, BIC: NOLADE21SHO

E-Mail: info@tus-appen.de, Internet: www.tus-appen.de

Vertretungsberechtigte Vorstandsmitglieder: Wilfred Diekert, Stefan Penz, Christoph Lütkemann

Eingetragen im Vereinsregister Amtsgericht Pinneberg, VR 418 PI

TuS Appen von 1947 e. V.



einmal wöchentlich in Tangstedt. Für die entstandenen Kosten sind die Mannschaften selbstständig aufgekommen. Der Hauptverein hat den Mannschaften einen Zuschuss gewährt.

Mit der Sanierung von Platz 3 soll ein optimaler Trainingsplatz für die Mitglieder geschaffen werden. Flutlicht ist beidseitig vorhanden. Der Wunsch der Mitglieder und der Trainer ist es, regelmäßig ihre Trainings auf gutem Geläuf in Appen abzuhalten. Bisher ist das nicht immer möglich.

Mit der Sanierung von Platz 3 soll auch eine Abwanderung von Mitgliedern, besonders von Jugendlichen, verhindert werden.

Ein erstes Angebot des Architektenbüros Munder & Erzepky liegt bei 300.000€ zzgl. Architektenkosten von ca. 50.000€. Wir sind noch in Gesprächen mit weiteren Anbietern, um eventuell zu kostengünstigeren Lösungen zu kommen.

An Zuschüssen sind vom Kreis Pinneberg und vom Landessportverband je 20% zu erwarten. Ob und welche Zuschüsse seitens der Gemeinde Appen beantragt werden können, ist verwaltungsseitig zu prüfen.

Wir hoffen, dass Sie diesen Antrag unterstützen und er eine breite Mehrheit erfährt.

Mit sportlichen Grüßen


Wilfried Diekert


Daniela Runge- Fußballabteilung

TuS Appen von 1947 e. V.



Anlagen:

Anlage 1

Foto Platz 3



Anlage 2:

Angebot vom Architektenbüro Munder & Erzepky vom 13.11.2022

Anlage 3: weitere Angebote werden nachgereicht

Bankverbindung: IBAN: DE 49 23051030 0003024445, BIC: NOLADE21SHO

E-Mail: info@tus-appen.de, Internet: www.tus-appen.de

Vertretungsberechtigte Vorstandsmitglieder: Wilfred Diekert, Stefan Penz, Christoph Lütkemann
Eingetragen im Vereinsregister Amtsgericht Pinneberg, VR 418 PI

Kostenaufstellung

Naturrasen TuS Appen_Sanierung Platz 3 (5xx_1.0)

| Nr. | Leistungsbeschreibung | Menge/ Einh. | Preis (EP) | Gesamt (GP) |
|-----------------------|--|--------------|--------------------------------------|--------------------------|
| 01 | LV | | | |
| | LANDSCHAFTSBAUARBEITEN | | | |
| 01 | Titel | | | |
| | Baustelleneinrichtung | | | |
| 01 | Titel Baustelleneinrichtung | | | |
| 01.10 | Baustelle einrichten | | | KG:591 |
| | | 1 psch | EP.....4.000,00 | GP4.000,00 |
| 01.20 | Baustelle räumen | | | KG:591 |
| | | 1 psch | EP.....1.000,00 | GP1.000,00 |
| 01.30 | Bauzaun aufstellen, vorhalten, abbauen | | | KG:591 |
| | | 200 m | EP.....12,50 | GP2.500,00 |
| Summe Titel 01 | | | | |
| | | | Baustelleneinrichtung, Netto: |7.500,00 EUR |

Kostenaufstellung

Naturrasen TuS Appen_Sanierung Platz 3 (5xx_1.0)

| Nr. | Leistungsbeschreibung | Menge/ Einh. | Preis (EP) | Gesamt (GP) |
|-----------------------------|--|-------------------------------|----------------------------|---------------------------|
| 01 | LV | LANDSCHAFTSBAUARBEITEN | | |
| 02 | Titel | Erdarbeiten | | |
| 02 Titel Erdarbeiten | | | | |
| | Oberbodenarbeiten | | | |
| | Konstruktionshöhen Rohplanum | | | |
| | Erdarbeiten sind gemäß DIN 18300 und ZTVE - StB in | | | |
| ***Bedarfspos. | | | | |
| 02.10 | LAGA Bodenanalyse für die Bewertung Z0 bis Z2 | | | KG:519 |
| | | 1 psch | EP.....750,00 | - Nur EP - |
| 02.20 | Grasnarbe abschieben, i.M. 5 cm, abfahren | | | KG:511 |
| | | 7.000 m2 | EP.....1,50 | GP10.500,00 |
| 02.30 | Vorhandenen Oberboden 20 cm lösen, lagern | | | KG:511 |
| | | 1.400 m3 | EP.....6,50 | GP9.100,00 |
| 02.40 | Grobplanum herstellen | | | KG:512 |
| | | 7.000 m2 | EP.....1,20 | GP8.400,00 |
| 02.50 | Entsorgung Oberboden | | | KG:596 |
| | | 1.000 m3 | EP.....18,50 | GP18.500,00 |
| Summe Titel 02 | | | Erdarbeiten, Netto: |46.500,00 EUR |

Kostenaufstellung

Naturrasen TuS Appen_Sanierung Platz 3 (5xx_1.0)

| Nr. | Leistungsbeschreibung | Menge/ Einh. | Preis (EP) | Gesamt (GP) |
|-----------------------|---|-------------------------------|-----------------------------|----------------------------|
| 01 | LV | LANDSCHAFTSBAUARBEITEN | | |
| 03 | Titel | Sportflächen | | |
| 03 | Titel Sportflächen | | | |
| | Hinweis Herstellung Sportflächen | | | |
| 03.10 | Feinplanum der Sportfläche | | | KG:525 |
| | | 6.500 m2 | EP.....0,75 | GP4.875,00 |
| 03.20 | Untergrund vorverdichten DPr 1,0 | | | KG:525 |
| | | 6.500 m2 | EP.....0,30 | GP1.950,00 |
| 03.30 | Sand liefern und einbauen H: 12 cm | | | KG:525 |
| | | 800 m3 | EP.....28,50 | GP22.800,00 |
| 03.40 | Baugrund profilgerecht dyn. verdichten, Ev2 60 mind. MN/m² | | | KG:525 |
| | | 6.500 m2 | EP.....0,30 | GP1.950,00 |
| 03.50 | Rasentragschicht | | | KG:525 |
| | | 6.500 m2 | EP.....12,50 | GP81.250,00 |
| 03.60 | Düngen, Ansaat Fertigstellungspflege | | | KG:579 |
| | | 6.500 m² | EP.....2,00 | GP13.000,00 |
| Summe Titel 03 | | | | |
| | | | Sportflächen, Netto: |125.825,00 EUR |

Kostenaufstellung

Naturrasen TuS Appen_Sanierung Platz 3 (5xx_1.0)

| 01 | LV | LANDSCHAFTSBAUARBEITEN | | |
|-----------------------|--|------------------------|-----------------------------|----------------------------|
| 04 | Titel | Entwässerung | | |
| Nr. | Leistungsbeschreibung | Menge/ Einh. | Preis (EP) | Gesamt (GP) |
| 04 | Titel Entwässerung | | | |
| | Hinweis Tiefenangaben Gräben, Schächte | | | |
| 04.10 | Gräben für rohrloses Entwässerungssystem fräsen T 30 cm | | | KG:541 |
| | | 4.500 m | EP.....2,50 | GP11.250,00 |
| 04.20 | Verfüllung der Gräben Entwässerungssystem mit Kiessand 0/32 mm | | | KG:541 |
| | | 5.500 m | EP.....3,50 | GP19.250,00 |
| Summe Titel 04 | | | Entwässerung, Netto: | 30.500,00 EUR |

Kostenaufstellung

Naturrasen TuS Appen_Sanierung Platz 3 (5xx_1.0)

| 01 | LV | LANDSCHAFTSBAUARBEITEN | | | |
|-----------------------|--|-------------------------------|-------------------|----------------------------|----------------------------|
| 05 | Titel | Bewässerung | | | |
| Nr. | Leistungsbeschreibung | Menge/ Einh. | Preis (EP) | Gesamt (GP) | |
| 05 | Titel Bewässerung | | | | |
| 05.10 | Erneuerung Pumpe | | | | |
| | | 1 psch | EP..... 6.500,00 | GP | 6.500,00 |
| 05.20 | Beregnungsanlage ohne Pumpe | | | | |
| | | 1 psch | EP..... 20.000,00 | GP | 20.000,00 |
| 05.30 | Anbindung Beregnungsanlage an Pumpe | | | | |
| | | 1 psch | EP..... 3.500,00 | GP | 3.500,00 |
| Summe Titel 05 | | | | Bewässerung, Netto: | 30.000,00 EUR |

Kostenaufstellung

Naturrasen TuS Appen_Sanierung Platz 3 (5xx_1.0)

| | | | | |
|-----------------------|------------------------------------|------------------------|------------------------------|--------------------------|
| 01 | LV | LANDSCHAFTSBAUARBEITEN | | |
| 06 | Titel | Maulwurfsperr | | |
| Nr. | Leistungsbeschreibung | Menge/ Einh. | Preis (EP) | Gesamt (GP) |
| 06 | Titel Maulwurfsperr | | | |
| 06.10 | Maulwurfsperr in Graben herstellen | | | |
| | | 350 m | EP.....17,50 | GP6.125,00 |
| Summe Titel 06 | | | Maulwurfsperr, Netto: |6.125,00 EUR |

LV-Zusammenfassung

Naturrasen TuS Appen_Sanierung Platz 3 (5xx_1.0)

| 01 LV LANDSCHAFTSBAUARBEITEN | | | |
|--|-------------|-----------------------|-----------------------|
| Nr. | Bezeichnung | | Gesamt |
| 01 | Titel | Baustelleneinrichtung | 7.500,00 |
| 02 | Titel | Erdarbeiten | 46.500,00 |
| 03 | Titel | Sportflächen | 125.825,00 |
| 04 | Titel | Entwässerung | 30.500,00 |
| 05 | Titel | Bewässerung | 30.000,00 |
| 06 | Titel | Maulwurfsperre | 6.125,00 |
| Gesamtsumme: LV 01 LANDSCHAFTSBAUARBEITEN | | | |
| Gesamtsumme, Netto: | | | 246.450,00 EUR |
| zzgl. MwSt. (19,0 %): | | | 46.825,50 EUR |
| Gesamtsumme, Brutto: | | | 293.275,50 EUR |

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 1775/2023/APP/BV

| | |
|---------------------------------------|-------------------|
| Fachbereich: Bauen und Liegenschaften | Datum: 02.01.2023 |
| Bearbeiter: Pagelkopf | AZ: |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|---|------------|-----------------------|
| Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen | 23.02.2023 | öffentlich |
| Bauausschuss der Gemeinde Appen | 28.02.2023 | öffentlich |
| Finanzausschuss der Gemeinde Appen | 14.03.2023 | öffentlich |
| Gemeindevertretung Appen | 21.03.2023 | öffentlich |

Herrichtung eines Wasserspielplatzes; Antrag der SPD Appen

Sachverhalt:

Die SPD Appen beantragt den Spielplatz Eekhoff zum Wasserspielplatz zu erweitern bzw. umzubauen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Auf dem Spielplatz Eekhoff sind die Doppelschaukel, der Federwippen und der Spielturm abgängig und sollten zeitnah ersetzt werden. Die Idee Wasserspielelemente zu integrieren bzw. den Spielplatz neu zu gestalten, kann zum jetzigen Zeitpunkt sehr gut berücksichtigt werden, allerdings sind hierbei einige Dinge zu beachten.

Zudem sollte, sofern der Spielplatz neugestaltet wird, auch das Thema Inklusion auf dem Spielplatz Berücksichtigung finden. Denn auch Kinder mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen sollten die Möglichkeit bekommen im öffentlichen Raum gemeinsam zu spielen und sich weiterzuentwickeln.

Generell sollte sich ein Wasserspielplatz durch die vielfältigen Spielmöglichkeiten mit dem Wasser auszeichnen. Auf Wasserspielplätzen sind oftmals Matschanlagen, Nebeldüsen, Wasserfontänen und auch Wasserläufe vorzufinden.

Bei dem Aufbau und Betrieb von Wasserspielelementen auf öffentlichen Spielplätzen sind allerdings einige Aspekte zu berücksichtigen. Unter anderem die DIN 18034 – Anforderungen für Planung, Bau und Betrieb von Spielplätzen und Freiräumen zum Spielen und die DIN EN 1176 – sicherheitstechnische Anforderungen an Kinderspielgeräte sind zu beachten.

Entscheidet sich die Gemeinde für einen Wasserspielplatz, so sind damit Verpflichtungen hinsichtlich der Verkehrssicherungspflicht und Unterhaltung verbunden, die immer auch kostenwirksam sind.

Beispielsweise hat ein Standort unter Bäumen zwar den Vorteil von Schatten, aber den Nachteil von starkem Schmutzeintrag. Eine Alternative wäre hier ein Sonnensegel.

Grundsätzlich bedingen Wasserspielplätze immer einen höheren Unterhaltungsaufwand als Spielplätze ohne Wasser. Sind feine Düsen oder Nebel geplant, so sollten diese unbedingt geschützt beziehungsweise nicht zugänglich installiert werden, um einen Schmutzeintrag zu verhindern. Auch die Materialwahl hat Einfluss. Einige der versiegelten und dauerhaft wasserbenetzten Flächen neigen zur Verschmutzung beziehungsweise Veralgung und Bildung von rutschigen Schmierbelägen. Sie stellen, nicht nur bei Böschungen, eine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit dar und müssen im Rahmen der Unterhaltung permanent entfernt werden. Gerade Kunststoffbeläge neigen zu Schmierfilmen mit der Gefahr des Ausrutschens. Gut geeignet sind zum Beispiel Natursteine.

Um insbesondere Ertrinkungsunfälle zu vermeiden sind einige Regeln zu beachten:

- Wasserflächen sollten für unter 3-Jährige Kinder nicht zugänglich sein, da diese bereits in sehr kleinen und flachen Wasseransammlungen ertrinken können. Dafür verantwortlich ist der sogenannte Stimmritzenkrampf, ein Schutzreflex der verhindern soll, dass Wasser in die Lunge eindringt. Dieser Reflex wird aktiviert, wenn ein Kleinkind beispielsweise mit dem Gesicht in eine Wasseransammlung fällt. Es hört dann auf zu atmen.
- Bei Kindern über 3 Jahre ist eine Wassertiefe von maximal 20cm vertretbar. Bei Wassertiefen von mehr als 20 cm ist eine sichere Gestaltung, zum Beispiel mit Hilfe einer mindestens 1 Meter hohen Einfriedung, die nicht zum Überklettern verleitet, erforderlich.
- Bei Kindern ab 6 Jahren wird eine Wassertiefe von 40 cm empfohlen.
- Die Nutzung von Regenwasser für Spielzwecke sollte im Einzelfall mit dem zuständigen Gesundheitsamt abgestimmt werden.

Bezüglich der Wasserqualität verweist die DIN 18034 für stehende Gewässer auf die Badegewässerverordnung. Es muss darauf geachtet werden, dass ein regelmäßiger Austausch des Wassers gewährleistet ist, der sich nach den Nutzungsintensitäten richtet. Sofern anzunehmen ist, dass Kinder das Wasser, z.B. bei einer Matschanlage trinken können, gilt die Trinkwasserverordnung. Davon ist immer auszugehen, wenn die Stelle des Wasseraustritts nicht unmittelbar über dem Boden liegt. Ein Hinweisschild, dass es sich nicht um Trinkwasser handelt ist unzureichend. Pumpen und Zapfstellen sollten einmal täglich durchgespült werden. Diese Forderung ist auf den meisten Spielplätzen schon allein aufgrund der Nutzungsintensität gegeben.

Die maximal zulässige Wassertiefe für öffentliche Spielplätze ist mit 40 cm festgelegt. Dabei muss die Wassertiefe ohne Höhengsprünge gleichmäßig zunehmen, so dass ein sicherer Zu- und Abgang möglich ist. Die Bodenfläche von Wasserbecken muss rutschhemmend und leicht zu reinigen und das Wasser leicht auszutauschen sein. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Kleinkinder bis zu drei Jahren niemals unbeaufsichtigt an oder in die Nähe von Wasserflächen jedweder Tiefe spielen sollten.

Des Weiteren ist die Machbarkeit der Wasserversorgung zu prüfen. Denn die Verwaltung kann zum jetzigen Zeitpunkt keine Auskunft darüber geben, ob eine Wasserversorgung über einen Brunnen an dieser Stelle möglich ist oder mittels Trinkwasserleitung und Pumpe erforderlich ist.

Finanzierung:

Die Kosten für die Prüfung der Machbarkeit sind von der Gemeinde zu tragen.

Fördermittel durch Dritte:

Sofern die Umsetzung des Wasserspielplatzes möglich ist, kann geprüft werden inwiefern Fördergelder für die Maßnahme beantragt werden können.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt,
der Bauausschuss empfiehlt,
der Finanzausschuss empfiehlt,
die Gemeindevertretung beschließt, die Machbarkeit eines Wasserspielplatzes durch ein Ingenieurbüro prüfen sowie ein Entwurf inklusive Kostenschätzung erstellen zu lassen und die dafür benötigten finanziellen Mittel im Haushalt bereitzustellen.

Lütje
(Bürgermeister)

Anlagen: - Antrag der SPD Appen



SPD Appen

Appen, 27. November 2022

- **Bürgermeister: H.-P. Lütje**
- **Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales: Hans Martens**
- **Bauausschuss: Monika Hagen**
- **Finanzausschuss: Stefan Winkelmann**
- **Amt Geest und Marsch Südholstein**

Spielplatz Eekhoff zum Wasserspielplatz erweitern

Antrag:

Die SPD-Fraktion stellt den Antrag, bei der Neugestaltung des in die Jahre gekommenen Spielplatzes am Eekhoff die Machbarkeit von Wasserspielelementen für Kinder unterschiedlicher Altersgruppen zu prüfen. Bei einer positiv beschiedenen Machbarkeit ist der Spielplatz schnellstmöglich zu modernisieren. Kinder und Jugendliche sollen an der Gestaltung des neuen Wasserspielplatzes beteiligt werden.

Begründung:

Mit Wasser zu experimentieren ist nicht nur viel Spaß und Abenteuer, sondern auch für die Entwicklung der Kinder sehr förderlich in Bezug auf Motorik, Reaktion und Zusammenspiel. Für Familien, die über keinen eigenen Garten verfügen, sind Wasserspielplätze eine gute Alternative. Außerdem werden die Sommer in Deutschland heißer, da kommt eine Möglichkeit zur Abkühlung in Form eines kostenlosen Wasserspielplatzes gerade recht.

Wir bitten um Beratung und Zustimmung zum Antrag.

Petra Müller
Fraktionsvorsitzende SPD Ortsverein



SPD Appen

Appen, 08.02.2023

- **Bürgermeister: H.-P. Lütje**
- **Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales: Hans Martens**
- **Bauausschuss: Monika Hagen**
- **Finanzausschuss: Stefan Winkelmann**
- **Amt Geest und Marsch Südholstein**

Anschaffung / Antrag für Fördergelder stellen und Aufstellung für Reparatursäulen/Servicestationen finanzieren

Antrag:

Die SPD-Fraktion stellt den Antrag, für 3 Reparatursäulen/Servicestationen für Fahrräder Fördergelder zu beantragen und die Aufstellung zu finanzieren. Es sollte je eine auf dem Etz (Schulheide?), eine in Unterglinde und eine im Ort aufgestellt werden.

Die genauen Standorte sind noch festzulegen.

Beigefügt sind Ausführungen von Ulf Brüggmann, der sich damit gut auskennt.

Wir bitten um Beratung und Zustimmung zum Antrag.

Petra Müller
Fraktionsvorsitzende SPD Ortsverein

Moin Moin,

wir hatten beim Grünkohlessen darüber gesprochen, leider komme ich erst heute dazu, die notwendigen Hintergrundinfos zu schicken.

Das Förderprogramm ‚Stadt und Land‘ finanziert Fahrradreparaturstationen zu 100%.

In der Förderrichtlinie auf Seite 7 unter Punkt 5.7 findet sich folgender Passus:

Abweichend vom in Ziff. 5.1 benannten Grundsatz der Anteilsfinanzierung erfolgt eine vollständige Übernahme der Beschaffungskosten bei folgenden Vorhaben:

- Fahrradbügel bis zu 150 Euro pro Bügel bis zu einer Anzahl von 10.000
- Servicestationen bis zu 2.000 Euro pro Servicestation bis zu einer Anzahl von 100

Die Kosten des Einbaus sowie der dafür benötigte Grunderwerb können nach Ziffer 5.1. bis zu 80 bzw. 75 von Hundert gefördert werden.

Die Voraussetzung nach Ziffer 4.2. ist für Fahrradbügel und Servicestationen nicht erforderlich.

Hier könnt ihr die Details nachlesen und den Antrag und die Förderrichtlinie herunterladen:

https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/R/radverkehr/foerderprogramm_Stadt_Land.html

Übrigens: Auch Fahrradbügel am Bürgerhaus würden aus diesem Topf zu 100% übernommen werden...

Als Lieferquelle für die Reparaturstationen empfehle ich:

<https://www.ibombo.de/produktkategorie/fahrrad-reparaturstationen/>

In Pinneberg am GSH und vor dem Rellinger Rathaus steht jeweils die PRS-LV2.

Die werden nun auch in BoHo angeschafft (3 Stück). Bei uns in der Firma steht die PRS-Scandic. An der Fähre Kronsnest steht die PRS-SV1 aber bei der liegen die Tools ständig im Dreck.

Es gibt auch noch einige andere Anbieter (z.B. Ziegeler etc.) aber die Polen sind die Besten und vor allem die Günstigsten.

Sehr gerne möchte ich hier die Gelegenheit nutzen, um auf zwei weitere für Appen sehr interessante Fördertöpfe hinzuweisen, die in den vergangenen Jahren regelmäßig nicht ausgeschöpft wurden, d.h. da liegt viel Geld herum und wartet darauf abgerufen zu werden.

Regionalbudget der Aktivregion:

Alle Infos zum Regionalbudget (auch das Antragsformular und die Richtlinien):

<http://www.aktivregion-pinneberg.de/foerderung/regionalbudget>

Ansprechpartner für Fragen ist Dirk Appel:
LAG AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest e.V.
c/o RegionNord
Kontakt: Dirk Appel
Tel.: 04821 94 96 32 30
E-Mail: info@aktivregion-pinneberg.de

Förderung der Radverkehrsinfrastruktur in den Kommunen des Kreises
Pinneberg:

https://www.kreis-pinneberg.de/Verwaltung/Fachbereich+Bauen_+Umwelt+und+Verkehr/Fachdienst+Stra%C3%9Fenbau+und+Verkehrssicherheit/Team+Tiefbau/Radverkehrsinfrastruktur.html

Ansprechpartnerin ist hier:
Frau Birgit Schucht
Fachbereich Bauen, Umwelt und Verkehr (FB 2)
Telefon: 04121/ 4502-3301
E-Mail: b.schucht@kreis-pinneberg.de

Insbesondere der Topf des Kreises Pinneberg liegt mir sehr am Herzen, da wir als ADFC viel Engagement investiert haben, um den zu generieren. Leider werden viel zu wenig Gelder abgerufen -obwohl wir alle auf unseren täglichen Radfahrten den Bedarf sehen- so dass das Risiko im Raum steht, dass die Fördermittel wieder gestrichen werden. Hier heißt es ZUGREIFEN (es liegen jedes Jahr 1.000.000€ im Topf!).

Abschließend anbei eine Übersicht aller Fördertöpfe, die man derzeit für radverkehrsmaßnahmen anzapfen könnte...

Danke fürs Interesse, bei Fragen fragen.

Ulf

Ulf Brüggmann
Ortsgruppensprecher ADFC Pinneberg
info@adfc-pinneberg.de
<https://www.adfc-pinneberg.de>